

**Kommunaler Finanzausgleich 2024**

Stand: 17.08.2023

**Vorläufige** Grundlagen für die Steuerkraftberechnung gem. NFAG  
(basierend auf dem Bevölkerungsstand 30.06.2022)

Als vorläufige Steuerkraftzahlen gem. § 11 NFAG werden angesetzt:

	Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern	Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnern
Einheitshebesatz in v. H.		
a) bei der Grundsteuer A die Messbeträge mit	<b>363</b>	<b>356</b>
b) bei der Grundsteuer B die Messbeträge mit	<b>483</b>	<b>378</b>
c) für Gewerbesteuer zur Ermittlung der <b>Schlüsselzuweisungen</b> und <b>Umlagen</b> gem. § 11 Abs. 1 Nr. 2 i.V.m. Abs. 2 und Abs. 3 NFAG		
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.10. bis 31.12.2022 die Messbeträge mit	<b>92 v.H. x 404</b>	<b>91 v.H. x 353</b>
bei der Gewerbesteuer in dem Zeitraum vom 01.01. bis 30.09.2023 die Messbeträge mit	<b>92 v.H. x 404</b>	<b>91 v.H. x 353</b>
d) beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer die Messbeträge mit	<b>90</b>	<b>90</b>
e) beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer die Messbeträge mit	<b>90</b>	<b>90</b>

Als vorläufiger Vervielfältiger zur Ermittlung der Umlagekraftmesszahl bei den Landkreisen gem. § 8 NFAG wird angesetzt:

gewogener Durchschnitt der Umlagesätze der Kreisumlage 2023	45,3 v.H.
davon 90 v. H.	40,8 v.H.
	<b>41 v.H.</b>

## Kommunaler Finanzausgleich 2024

Berechnung des Vom - Hundert - Satzes für die Gewerbesteuer

### Für Schlüsselzuweisungen und Umlagen

a) Gemeinden mit 100 000 und mehr Einwohnerinnen und Einwohnern

$$\text{Zeitraum 01.10. bis 31.12.2022} \quad \frac{448 - (35,0)}{448} = 92 \text{ v. H.} \quad (92,19)$$

$$\text{Zeitraum 01.01. bis 30.09.2023} \quad \frac{448 - (35,0)}{448} = 92 \text{ v. H.} \quad (92,19)$$

b) Gemeinden mit weniger als 100 000 Einwohnerinnen und Einwohnern

$$\text{Zeitraum 01.10. bis 31.12.2022} \quad \frac{393 - (35,0)}{393} = 91 \text{ v. H.} \quad (91,09)$$

$$\text{Zeitraum 01.01. bis 30.09.2023} \quad \frac{393 - (35,0)}{393} = 91 \text{ v. H.} \quad (91,09)$$